

Der Präsident des Bundesnachrichtendienstes

28. Oktober 1966

Geheim

LH

Lieber Mr. Helms!

Wir haben hier infolge der Finanzlage der Bundesregierung eine schleichende Regierungskrise, die jetzt zum Austritt der FDP-Minister geführt hat. Sie wissen sicher aus eigener Erfahrung, wie sehr die Stellung des Dienstes durch eine etwaige Regierungsumbildung und damit verbundenen personellen Veränderungen im Kanzleramt berührt werden kann. Ich möchte Sie daher um Verständnis bitten, wenn ich meinen Besuch noch etwas verschiebe, bis wirklich wieder ganz klare Verhältnisse entstanden sind. Ich werde mich dann mit Ihnen wegen eines Termins für meinen Besuch erneut in Verbindung setzen. Abgesehen davon, daß ich mich freuen würde, Sie und unsere anderen amerikanischen Freunde drüben wiederzusehen, bin ich doch sehr an einem auf weite Sicht gerichteten Gespräch mit Ihnen interessiert.

Wenn mir auch gesagt worden ist, daß ich voraussichtlich noch zwei bis drei Jahre im Amt bleiben müsse, so will ich doch rechtzeitig meine spätere Nachfolgeschafft so regeln, daß ein über mindestens 10 bis 15 Jahre nachrichtendienstlich erfahrener Beamter oder Offizier des Dienstes die Leitung übernimmt. Letzteres nur vertraulich persönlich für Sie

Mit herzlichen Grüßen bin ich in Verbundenheit

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2005

Ihr

**Geheim**